

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eidg. Kriegsernährungsamt  
und  
Eidg. Versuchsanstalten

**5. Organisation des Sammelns in Gruppen**

oder nicht.  
Jede Sammelgruppe besteht aus 6, maximal 8 Schulern:  
1 Gruppenleiter, 1 Schütfler, 4 Tuchmänner, die auch die Stangen führen, eventuell 2 Kessel-  
träger, die abwechselnd die Leiter tragen. Bei Schülern hat der Lehrer diese Einteilung  
selbst vorzunehmen; zu große Gruppen sind hinderlich!  
Die Sammelgruppe führt eine gemeinsame Sammelkasse, wobei dem Schütfler, eventuell  
auch dem Leiter, eine Extrazulage zu gewähren ist. Die einzelnen Mitglieder der Gruppe  
verpflichten sich, bei der zugeordneten Gruppe zu bleiben. Der Gruppenleiter führt eine  
Arbeitskontrolle; er oder sein Stellvertreter lassen sich nicht aus der Gruppe entfernen.  
Bern, im März 1945



Zur restlosen Durch- und Überorganisation  
schlagen wir eine entsprechende Uniform vor!



i d'Höll Herr Himmler!

**Zu unserem Bild  
auf Seite 4 der Nr. 18**

Vom Schulpräsidium Baar erhalten wir eine  
Erwiderung, aus der hervorgeht, daß bei «no-  
torischer Armut der Eltern» nur das älteste  
Kind nach Vollendung des sechsten Kurses  
aus der Schulpflicht entlassen werden kann.

Das ändert freilich nichts daran, daß Armut  
der Eltern kein Grund sein sollte, einem Ent-  
lassungsgesuch zu entsprechen, daß vielmehr  
solchen Kindern, Eignung vorausgesetzt, eine  
möglichst vollständige Volksschulbildung ver-  
mittelt werden sollte, damit sie nicht als Halb-  
wüchsige in Fabriken gesteckt oder als Knechte  
verdingt werden. Die Bildredaktion.

**Parasiten**

Das was uns heilig, wirft er über Bord,  
sieht seine Welt im Spektrum der Gewehre,  
und je nach dem verpfändet er sein Wort,  
wenn es sich lohnt verkauft er seine Ehre!

Er lobt den Ast, auf dem er grade sitzt,  
sein Katechismus ist uns darum fremd,  
sein Recht ist dort, wo es ihm etwas nützt,  
er wechselt die Gesinnung wie das Hemd!

Er dreht die Fahne immer nach dem Wind,  
und mit der Fahne dreht sich sein Gewissen,  
wir, die wir nun im Bilde sind,  
werden das Fazit uns gut merken müssen!

Rudolf Acker

**diablerets**  
„'s Tüffel“  
voriglicher und bekömmlicher Aperitif  
Gut, besser, am besten!  
General-Agentur René Le Blanc  
Spirituosen engros, Zürich, Tel. 27 27 27

**Edisons Experimente**

Als Charles Edison für den Posten  
des Gouverneurs im Staat New Jersey  
kandidierte, stellte sich der Sohn des  
großen Erfinders im Verlauf seiner  
Wahlkampagne im Jahre 1940 seinen  
Wählern folgendermaßen vor: «Es ist  
nicht zu vermeiden, daß mich die Leute  
immer mit meinem Vater in Verbindung  
bringen; ich möchte aber nicht, daß  
irgend jemand glaubt, ich wolle aus  
dem Namen Edison politisches Kapital  
schlagen. Viel lieber wäre es mir, wenn  
man in mir nur das Ergebnis eines der  
frühen Experimente meines Vaters se-  
hen wollte.» («Readers Digest»)

Die besten Weine von  
**NEUCHÂTEL  
CHÂTENAY**  
seit 1796

**Lichtblick in der Textilnot**

Die von den Alliierten aufgefundene  
Garderobe Görings soll nicht göringe  
Mengen Kleider enthalten haben, mit  
denen die herrschende Textilknappheit  
beträchtlich vermindert werden kann.  
Pizzicato

in **WEGGIS** ins **POST-Hotel**

**Im Antiquitätenladen**

«Und hänzi au öppis ganz alts in  
Bücher, wüssezi, öppis wo suscht kein  
Mänsch meh liest?»

«En Momänt emal, ich will grad  
luege - - da hämmer das was Sie wün-  
sched, gschriebe isch es vomene Adolf  
Hitler und heißt: Mein Kampf!»

Göpf

**Am besten so**

Ist auch vieles sehr verdrießlich,  
Daß man grün sich ärgern kann,  
Daß man schimpft und tobt; doch schließlich  
Aendert alles nichts daran.

Und mit zorngefüllten Worten  
Richtet keiner etwas aus;  
In der Suppe sitzt halt leider,  
Wie man sagt, die schlimme Laus.

Darum, wer es recht betrachtet,  
Sieht wie nutzlos alles ist,  
Ob er flucht und rast und jammert  
Und sich in der Wut vergift.

Und so ist es wohl am besten,  
Mancher hat es schon gemacht,  
Daß man mit Humor im Herzen  
Sozusagen trotzdem lacht.

Josef Wif-Stäheli

... notieren Sie bitte Tel. 32 42 36  
die **Gaststätte der guten Tafel**  
au Temple des Gourme  
**Zunft Haus Zimmerleuten**  
CHARLES MICHEL ZÜRICH - TEL. 32 42 36